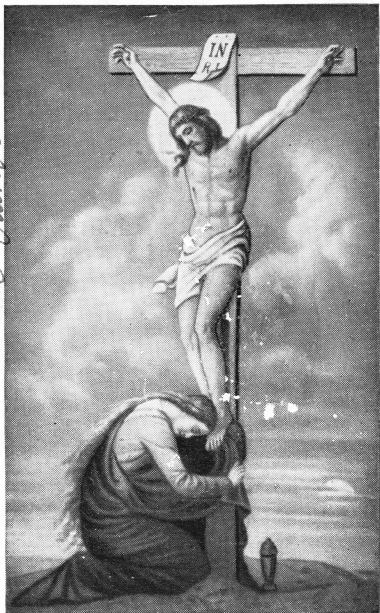


Leo XIII.



Siehe, o guter und süßster Jesu, vor deinem hl. Angesichte niedergeworfen, bitte ich Dich mit der heißesten Inbrunnl, präge in meine Seele die lebhaften Gefühle des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der wahren Reue über mein Sünden und des Vorlatzes dich nicht mehr zu beleidigen. Ich betrachte mit aller Liebe und Rührung deine fünf Wunden und beherzige dabei was von dir o mein Jesus der Prophet David gesagt: Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, sie haben all' meine Gebeine gezählt.

Vollkommenes Abbl. den Verstorbenen zuwendbar nach vordere Rechts Kommunion und Gebet vor einem Bilde der C. in Anwesenheit nach 3. Verordn. des hl. Vaters Pius IX. (Nkr. v. St. Juli 1858)



*ECCE HOMO*

Um Deiner hl. Wunden willen, o Jesu,  
erbarme Dich der armen Seelen.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

100 Tage Abbl., einmal täglich. Leo XIII., 1885

Jesus! † Maria! † Josef!  
Luzia!

„Eine Ehrenkrone ist das Alter.  
Auf dem Wege der Gerechtigkeit  
wird sie erworben.“

Sprüche 16, 31



Zum frommen Gedenken  
an Herrn

## **Johann Matthias Schmoll**

Geboren zu Weiden/Aachen am 2.  
Februar 1866 empfing er mit Maria  
Katharina Josefine Cordewener am 20.  
Juli 1896 zu Waubach (Holland) das  
„große“ Sakrament der Ehe. Gott seg-  
nete diesen glücklichen Lebensbund  
mit vier Söhnen und vier Töch-  
tern. Zwei Söhne erwarteten den guten  
Vater schon in der Ewigkeit. Sein hl.  
kath. Glaube war ihm stets Richtschnur

und Kraftquelle zur treuen Erfüllung  
all seiner Aufgaben und Pflichten als  
Gatte und Vater. Seine sorgende Liebe  
in fleißiger Arbeit galt seiner Familie.  
Gott nahm ihn, den Hochbetagten, in  
die Leidenschule, um ihn zu läutern,  
damit er um so eher heimgehen dürfe  
in das unendliche Glück im Schoße  
der allerheiligsten Dreifaltigkeit. Am  
Vigiltag von Pfingsten 1954 gab er, öfters  
gestärkt durch die Heilmittel unserer  
hl. Kirche, seine fromme Seele wieder  
in die Hand seines Schöpfers zurück.  
In dieser Meinung bitten um ein Ge-  
denken am Altare und um ein frommes  
Gebet seine Gattin, zwei Söhne, vier  
Töchter, vier Schwiegersöhne, zwei  
Schwiegertöchter, ein Schwager, eine  
Schwägerin, 23 Enkel, 16 Urenkel und  
die übrigen Anverwandten.

R. i. p.